

Defibrillatoren an allen Firmenstandorten

DÜRMENTINGEN (sz) - Beim Maschinenbauer Paul in Dürmentingen hat man sich zum Schutz der Belegschaft dazu entschlossen, an jedem der drei Standorte einen Defibrillator bereitzustellen.

Der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen in den Industrieländern. Allein in Deutschland sterben jährlich etwa 100 000 Menschen, weil ihnen nicht schnell genug geholfen werden kann. Verantwortlich für den plötzlichen Herztod ist meist das sogenannte Kammerflimmern, das

verhindert, dass das Herz weiter schlagen kann.

Um das Kammerflimmern zu unterbrechen und dem Herz die Chance auf einen Neustart zu geben, bedarf es eines Elektroschocks. Dieser sollte so zeitnah wie möglich erfolgen, um die Genesungs-Chancen des Patienten zu optimieren und mögliche Folgeschäden zu minimieren.

Beim Maschinenbauer Paul in Dürmentingen entschloss man sich deshalb zum Schutz der Belegschaft, an jedem der drei Standorte einen Defibrillator bereitzustellen. Auch die Schulung von Ersthelfern spielt eine große Rolle, um im Ernstfall schnell und angemessen reagieren zu können.

Eingesetzt werden mussten die Defibrillatoren bisher in der Firma nicht und natürlich hofft man auch bei der Firma Paul, dass das so bleibt. Dennoch ist es gut, wenn im Ernstfall gut geschulte Ersthelfer und die passende Technik bereitstehen, um unverzüglich lebensrettende Maßnahmen einzuleiten.



Defibrillatoren können Leben retten und Folgeschäden mildern. FOTO: PR